

BEST AVAILABLE COPY

Bek.gem. 25. OKT. 1956

81c, 22. 1732 871. J. Schandua & Söhne
o.H.G., Wiesbaden-Biebrich. | Steh-
packung aus Kunststoff-Folie. | 8. 56.
Sch 18 082. (T. 6; Z. 2)

Gezeichnet

Nr. 1 732 871

eingetr.
25.10.56

DIPL. ING. DR. JUR. ROEDER
PATENTANWALT

WIESBADEN, den 10. Aug. 19
~~Mühlbergstraße 22~~ Uhlandstr. 7

Anwaltsakte Nr. S 2 - 0615

Gebrauchsmuster-Anmeldung

Es wird hiermit die Eintragung eines Gebrauchsmusters für:

J. Schanda & Söhne o.H.G.,
Wiesbaden - Biebrich

auf den in den Anlagen beschriebenen u. dargestellten Gegenstand, betreffend:

Stehpackung aus Kunststoff-Folie

beantragt.

Diesem Antrage liegen bei:

2 Doppel dieses Antrages

3 Beschreibungen mit je

5 Schutzansprüchen

2 Bl. Zeichnungen (3fach)

~~1 Bl. Zeichnung~~

1 Vollmacht ~~(wird nach-
gereicht)~~

2 vorbereitete Empfangs-
bescheinigungen

~~Es wird die Prioritätsanspruch aus der Anmeldung:~~

Land: ./.

Nr. ./.

Tag: ./.

30.-

Die Anmeldegebühr von DM ~~100~~ wird unverzüglich auf das Postscheck-
konto München 791 91 des Deutschen Patentamtes eingezahlt, sobald das
Aktenzeichen bekannt ist.

An das

Deutsche Patentamt

⑬b) München 2

Museumsinsel 1

Patentanwalt

A. V. Müller

P 19 a

Verlag Carl Gerber, München &
Angertorstraße 2 (b. Hochhaus)

III. 54 14236

Dipl.-Ing. Dr. jur. Roeder
Patentanwalt

PA.450136-118.58
Wiesbaden, den 10. August 1956
Uhlandstraße 7
Fernsprecher 20719
Telegrammcode: Patentura Wiesbaden

Mein Zeichen: S 2 - 0615

Ihr Zeichen:

Betrifft: Gebrauchsmusteranmeldung

J. S c h a n d u a & S ö h n e o.H.G.,
Wiesbaden-Biebrich

Stehpackung aus Kunststoff-Folie

Die Kunststoff-Folie hat sich in den letzten Jahren als Werkstoff für Verpackung aller Art einen grossen Teil des Marktes erobert. In letzter Zeit ist man auch dazu übergegangen, Flüssigkeiten, z.B. Sahne, Fruchtsäfte, u.ä. in einer Kunststoff-Folie zu verpacken. Diese Gefässe haben meist runden Querschnitt und ihr oberer Rand wird nach der Füllung verschweisst. Das untere Ende ist durch einen eingeschweissten Boden verschlossen. Diese Packung für Flüssigkeiten hat sich jedoch nicht durchsetzen können, weil das Einsetzen des Bodens bei unbedingter Dichtigkeit gegenüber Flüssigkeiten ausserordentliche Schwierigkeiten macht. Wird der Boden rund gewählt, so ist eine Faltenbildung an dem umgebogenen Flansch nicht zu vermeiden. Beim Verschweissen müssen aber die Elektroden einen ganz bestimmten Druck aufweisen, um bei der vorgeschriebenen Temperatur ein einwandfreies Zusammenfliessen des Kunststoffes zu erzielen. Sind nun an den zu verschweisenden Stellen Faltenbildungen vorhanden, so ist die unabänderliche Folge, dass entweder die Kunststoff-Folie verbrennt oder die Verschweissung nicht einwandfrei durchgeführt wird, so dass Undichtigkeiten eintreten. Wird dagegen ein eckiger Boden gewählt, so treten diese Schwierigkeiten zwar an den geraden Kanten nicht auf, dafür aber in er-

höhten Masse an den Ecken.

Diese Nachteile werden durch die Erfindung beseitigt. Der wesentliche Erfindungsgedanke besteht darin, bei Stehpackungen aus Kunststoff-Folie, die aus zwei miteinander verschweissten Teilen besteht, diese beiden Teile so zu formen, dass sie sich mit gradlinigen Flanschen berühren, die durchweg in nur einer Ebene liegen, die für die Schweisselectroden von beiden Seiten frei zugänglich ist. Dabei kann der eine Teil der Packung durch Ziehen so geformt sein, dass er allein den gesamten Füllraum der Packung bildet und sowohl den Boden als drei Seitenwände, sowie einen in Rechteck- oder Trapezform umlaufenden Flansch umfasst, während der andere Teil eine glatte Fläche in der Grösse des Flansches des ersten Teiles ist. Diese Ausführungsform hat den grossen Vorteil, dass das Bedrucken der Packung ausserordentlich erleichtert wird. Der eine ebene Fläche darstellende zweite Teil kann in diesem Fall von einem laufenden Band geschnitten werden, welches vorher bedruckt worden ist.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, beide Teile der Packung durch Ziehen völlig gleichartig so zu formen, dass jeder Teil den halben Füllraum der Packung bildet und jeder Teil den halben Boden, zwei halbe Seitenwände und eine Vorder- bzw. Rückwand, sowie einen in Rechteck- oder Trapezform umlaufenden Schweissflansch umfasst, wobei die beiden Schweissflanschen in der Mittelebene der Packung aufeinander liegen.

Eine abgeänderte Möglichkeit der letzten Ausführungsform besteht darin, dass die beiden gleichen Formteile in der gemeinsamen Bodenkante zusammenhängen und der Schweissflansch um beide Formteile herumläuft. Zur Fertigstellung werden dann die beiden Formteile so weit zusammengeklappt, bis die Flanschen der beiden Formteile aufeinanderliegen.

Selbstverständlich kann die äussere Form des Mantels bei allen Ausführungen beliebig gestaltet werden. Die Packung kann im senkrechten Querschnitt Rechteck- oder Trapezform aufweisen und im waagerechten Schnitt jede beliebige Rechteck-, Halbkreis-, Ganzkreis- oder Oval-Form besitzen.

In der Zeichnung sind einige Ausführungsbeispiele der Erfindung dargestellt.

Fig. 1 zeigt eine perspektivische Ansicht einer Stehpackung nach der Erfindung vor dem Zusammenschweissen der beiden Teile. Der eine Teil 1 enthält dabei den gesamten Füllraum mit Boden und Seitenwänden, sowie den rings herumlaufenden Flansch 2. Der Grösse dieses Flansches entspricht die Fläche des anderen Teiles 3, auf welchem infolge seiner ebenen Form ohne Schwierigkeiten ein Aufdruck 4 angebracht sein kann.

Fig. 2a zeigt eine Packung nach Fig. 1 mit aufgeschweisstem Teil 3. Der Boden 5 ist bei dieser Ausführung eben. Nach Fig. 2b besitzt der Boden 6 ohne sonstige Abänderung der Packung einen Knick, derart dass er mit einem Teil seiner Fläche flach aufsteht.

Fig. 3a zeigt eine Vorderansicht auf den Teil 1 bei einer Ausbildung nach Fig. 1, während Fig. 3b die gleiche Packung mit einer Trapezform 7 zeigt.

Fig. 4a zeigt den Grundriss der Packung nach Fig. 1. Fig. 4b zeigt eine andere rechteckige Grundrissform 8, während Fig. 4c eine halbkreisförmige Grundrissform 9 zeigt. Alle diese verschiedenen Formen ändern nichts an der grundsätzlichen Ausführung nach Fig. 1.

Fig. 5 zeigt eine andere Ausführungsform, bei der die Packung in zwei symmetrische Teile 1 aufgeteilt

ist. Diese Teile entsprechen völlig dem den Füllraum enthaltenden Teil 1 nach Fig. 1. Es sind hier zwei derartige Teile gleicher Form mit den Flanschen 2 zusammengeschweisst.

Fig. 6 zeigt eine weitere Ausführungsmöglichkeit. Hier sind die beiden Formteile 10, die an sich den Formteilen 1 entsprechen, als zusammenhängendes Stück gezogen, derart, dass eine gemeinsamen Bodenkante 11 vorhanden ist, an der die Bodenteile zusammenhängen. Der Flansch 2 läuft hier um beide Teile 10 herum. Zur Fertigstellung werden die beiden Formteile 10 um die Kante 11 herum zusammengeklappt und durch Verschweissen des Flansches 2 dicht miteinander verbunden. Eine fertige Packung dieser Art in Seitenansicht zeigt Fig. 7.

Fig. 8 zeigt eine Packung, die in gleicher Weise hergestellt ist, nur mit dem Unterschied, dass die Bodenteile der beiden Formteile 12 etwas hinterschnitten sind, so dass nur die beiden äusseren Kanten auf den Boden aufstehen, während die Bodenkante 11 etwas gehoben ist. Die Fig. 7b und 8b zeigen zwei verschiedene Querschnittsmöglichkeiten.

Wesentlich für die Erfindung ist, dass die Schweissflanschen zur Verbindung der beiden Teile stets in nur einer Ebene liegen und für die Schweisselektroden von beiden Seiten frei zugänglich sind. Selbstverständlich ist, dass bei der Herstellung der Packung die obere Kante des Schweissflansches 2 offen bleibt und diese erst nach der Füllung geschlossen wird.

S c h u t z a n s p r ü c h e :

- 1.) Stehpackung aus Kunststoff-Folie, insbesondere für Flüssigkeiten, die aus zwei miteinander verschweissten Teilen besteht, dadurch gekennzeichnet, dass beide Teile (1 und 3) so geformt sind, dass sie sich mit in einer Ebene liegenden Flanschen (2) berühren, die nur gradlinige Kanten aufweisen, die für die Schweisselektroden von beiden Seiten frei zugänglich sind.
- 2.) Stehpackung aus Kunststoff-Folie nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der eine Teil (1) der Packung durch Ziehen so geformt ist, dass er den gesamten Füllraum der Packung bildet und sowohl den Boden als drei Seitenwände sowie einen in Rechteck- oder Trapezform umlaufenden Flansch (2) umfasst, während der andere Teil (3) eine glatte Fläche in der Grösse des Flansches (2) des ersten Teiles (1) ist (Fig. 1).
- 3.) Stehpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass beide Teile der Packung durch Ziehen gleichartig so geformt sind, dass jedes den halben Füllraum der Packung bildet, und jeder Teil den halben Boden, zwei halbe Seitenwände und eine Vorder- bzw. Rückwand, sowie einen in Rechteck- oder Trapezform umlaufenden Schweissflansch umfasst, derart, dass sich die beiden Schweissflanschen in der Mittelebene der Packung berühren (Fig. 5).
- 4.) Stehpackung aus Kunststoff-Folie nach Ansprüchen 1 und 3, dadurch gekennzeichnet, dass die beiden Formteile (10) in der gemeinsamen Bodenkante (11) zusammenhängen und der Schweissflansch (2) um beide Formteile (10) herumläuft (Fig. 6).

- 5.) Stehpackung nach Ansprüchen 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der oder die Füllraumteile (1, 10, 12) drei ebene Seitenflächen oder eine Zylinder- bzw. Kegel-förmige Wandung (9) bzw. (12) besitzen, derart, dass die Grundfläche der Packung Quadrat-, Rechteck-, Kreis- oder Halbkreisform aufweist (Fig. 4c und 8b).

Zu S 2 - 0615 vom 10. 8. 1956

Fig. 1.

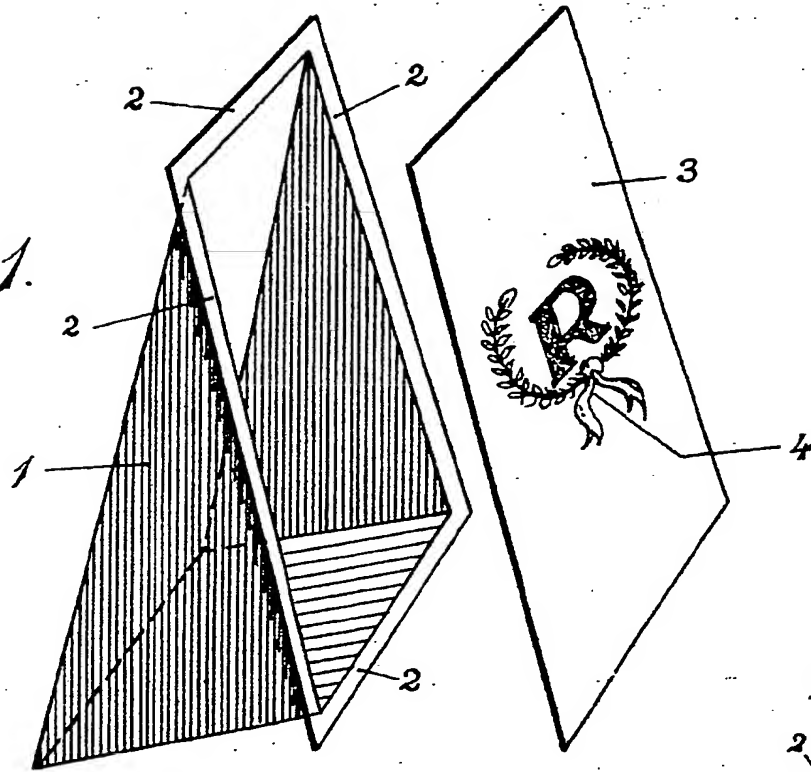


Fig. 2.

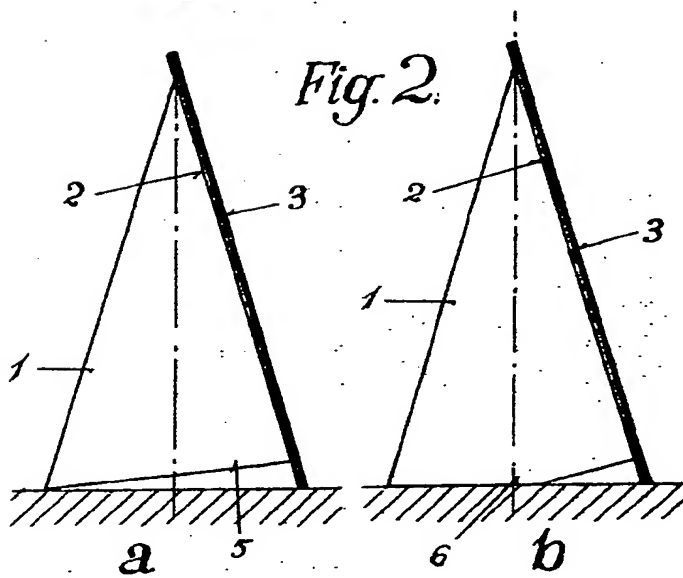


Fig. 3.

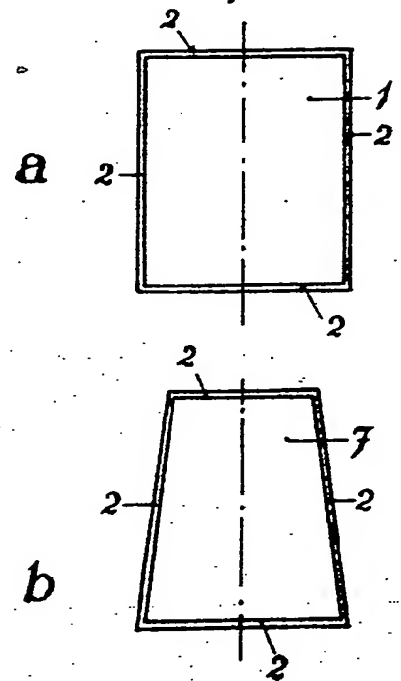


Fig. 4.

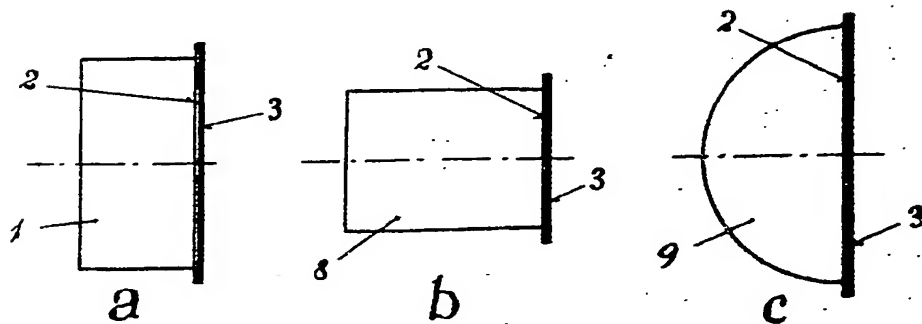


Fig.5

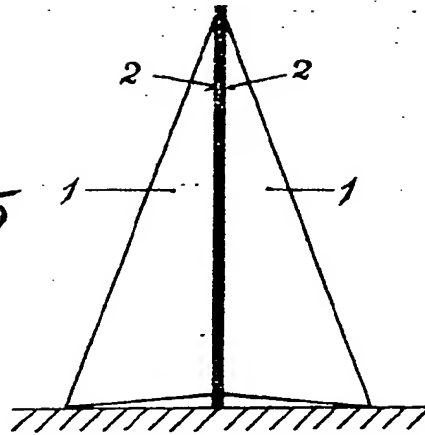


Fig.6.

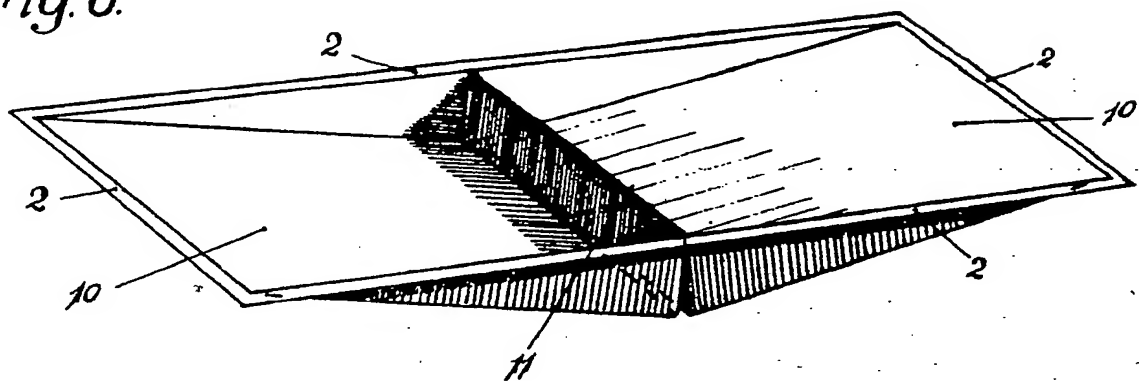


Fig.7.

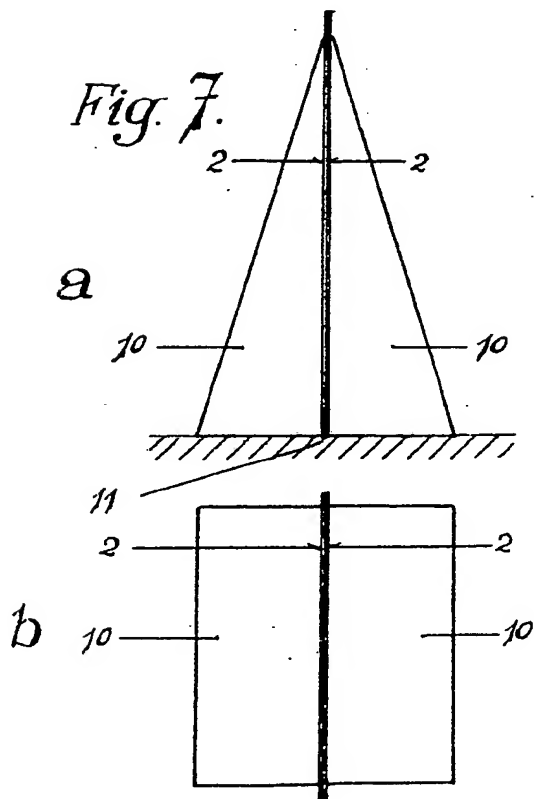
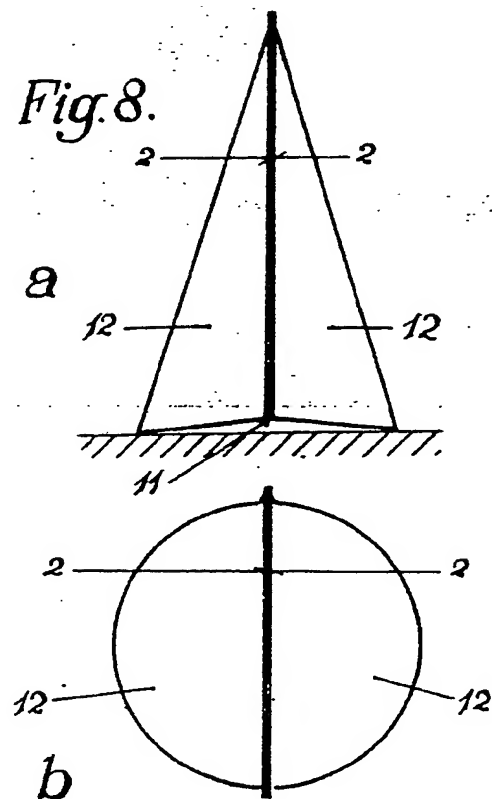


Fig.8.



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☒ FADED TEXT OR DRAWING
- ☒ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☒ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.

THIS PAGE IS BLANK (USPTO)

THIS PAGE BLANK (USPTO)